

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltbl.) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Klein-
zeile 10 Pf.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

N^o. 119.

35. Jahrgang.
Dienstag, den 9. October

1888.

Bekanntmachung.

Wegen der den 12. und 13. October dieses Jahres stattfindenden Reinigung der Localitäten des unterzeichneten Amtsgerichts können an diesen beiden Tagen nur die **dringlichsten** Sachen erledigt werden.

Eibenstock, am 6. October 1888.

Das Königliche Amtsgericht. Befehl.

Bekanntmachung.

In den hiesigen Bäckereien gelangen folgende Backwaaren nach dem beigegebenen Gewichte und zu dem angegebenen Preise zum Verkauf:

Bei:	Brod.			Brod.		
	Qualität.	Gewicht Pfund.	Preis Pf.	Qualität.	Gewicht Pfund.	Preis Pf.
Ernst Schmidt	I.	6	70	—	—	—
Ernst Fiedler	I.	5	70	II.	4	30
Hermann Siegel	I.	5	70	II.	5	65
Hilda verw. Goldbach	I.	6	70	II.	6	65
Robert Stözel	I.	6	70	II.	6	65
Hermann Bodmann	I.	5	70	II.	4	45
Karl Ferdinand Slegel	I.	6	70	II.	4	45
Ernst Mühlig	I.	6	70	—	—	—
Hermann Schönfelder	I.	5	70	II.	4	50
Hermann Dörffel	I.	6	70	—	—	—
Emil Baumann	I.	6	70	—	—	—
Ludwig Friedrich	I.	6	70	II.	6	68
Felix Claus	I.	4	42	II.	5	45

Solches wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Eibenstock, den 2. October 1888.

Der Stadtrath. Böcher, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Vom Reichsgesetzblatt auf das Jahr 1888 sind Nr. 36 und 37 erschienen und enthalten: Nr. 1823: Bekanntmachung, betr. die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues; Nr. 1824: Verordnung über die In-
kraftsetzung des Gesetzes, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land-
und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, vom 5. Mai 1886
für das Herzogthum Anhalt.

Ferner ist vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen das 13. Stück erschienen und enthält: Nr. 51: Bekanntmachung, die Veröffentlichung verschiedener Regulative betr.

Sämmtliche Stücke liegen zu Jedermanns Einsichtnahme an Rathsstelle aus.
Eibenstock, den 5. October 1888.

Der Stadtrath. Böcher, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem die zum Zwecke der Einschätzung zur Einkommensteuer im Jahre 1889 auszufüllenden Hauslisten ausgezogen sind, wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß dieselben unter **genauer Beobachtung des Vordruckes auf der Vorderseite** in Gemäßheit ergangener Verordnung insgesammt an **einem Tage und zwar am 12. October d. J.** auszufüllen sind.

Herzog Adolf von Nassau.

In dem Jubelrauschen der Kaiserreise durch Süd-
deutschland ist ein hochpolitischer Umstand fast gänzlich übersehen worden, der wohl verdiente, unter den bisherigen politischen Erfolgen Kaiser Wilhelms II. mit in erster Reihe genannt zu werden, nämlich die völlige Ausöhnung des Herzogs Adolf von Nassau mit dem Hohenzollernhause.

Schleswig-Holstein, Hannover, Kurhessen, Nassau, Hessen-Homburg und Frankfurt a. M. wurden im Jahre 1866 dem preussischen Staate einverleibt. Drei Dynastien verloren ihr Land, eine vierte (das Haus Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg) die Hoffnung auf den Thron. Das Kurhaus Hessen und Hessen-Homburg kommen hier nicht in Betracht; ihre Angehörigen haben sich längst mit Preußen ausgeöhnt. Sonderburg-Augustenburg ist gleichfalls versöhnt, ja es ist mit Hohenzollern verwachsen, denn die Kaiserin Viktoria Augusta ist eine Prinzessin dieses Hauses. Der Herzog von Cumberland, Sohn König Georg V. von Hannover, hat dagegen nichts von sei-

nen Ansprüchen aufgegeben, obwohl die Auslieferung des Welfenfonds, zwanzig Millionen preussischer Thaler, ein Preis wäre, der manchen verlocken möchte. Als letzter der entthronten Dynastien bleibt noch Herzog Adolf von Nassau, der 1866 sein treues Festhalten an den Oesterreich gegenüber eingegangenen Verträgen mit seinem Throne büßen mußte.

Man konnte von den Fürsten, die 1866 Krone und Land verloren, nicht verlangen, daß sie besonders freudigen Herzens der Entwicklung der Dinge zusahen. Darum ist es schon vom rein menschlichen Standpunkte erfreulich, wenn ein solcher Fürst sich angesichts der mächtigen Entfaltung der Dinge, wie sie das junge deutsche Reich zeigt, mit der neugeschaffenen Lage ausöhnt. Das ist ein schönes Zeugniß von Patriotismus, wenn der Betreffende sich sagen muß: „Ich habe zwar verloren, aber Deutschland hat gewonnen.“

Eine Annäherung des Herzogs von Nassau hatte schon vor langem stattgefunden und fand ihren Ausdruck in der Vermählung seiner Tochter Hilda mit

Die Wiederabgabe der vollständig ausgefüllten und seitens der Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter unterschriebenen Hauslisten hat **spätestens am 10. Tage nach dem Empfange** derselben bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark persönlich oder durch zuverlässige Personen, welche schließlich über Einzelheiten Auskunft ertheilen können, in hiesiger Stadtsteuereinnahme zu erfolgen.
Eibenstock, am 8. October 1888.

Der Stadtrath. Böcher, Bürgermeister.

Bg.

Holz-Versteigerung auf Eibenstocker Staatsforstrevier.

Im **Hendel'schen Gasthose** in **Schönheiderhammer** kommen

Montag, den 15. October a. c.,

von **Vormittags 9 Uhr an**

die in den Abtheilungen: 1, 2, 6, 7 (Reißigefang), 11, 14 (Dehniggrund), 30 (Stölle), 61, 63 (Jungnidel) aufbereiteten **Brennhölzer**, und zwar:

309 Raummeter weiche Brennweite,
528 " " Brennknußel und
660 " " Aeste,

sowie ebendasselbst

Dienstag, den 16. October a. c.,

von **Vormittags 9 Uhr an**

die in den vorgenannten Abtheil. aufbereiteten, entrinneten **Nutzhölzer**, als:

60 Stück weiche Stämme von 12—15 Ctm. Mittenst.,	11—14 Mtr. Länge,
53 " " " " " " " " " "	11—15 " " " "
3948 " " " " " " " " " "	13—15 " " " " " "
3962 " " " " " " " " " "	13—15 " " " " " "
7464 " " " " " " " " " "	16—22 " " " " " "
433 " " " " " " " " " "	16—22 " " " " " "
770 " " " " " " " " " "	23—29 " " " " " "
40 " " " " " " " " " "	23—29 " " " " " "
54 " " " " " " " " " "	30—37 " " " " " "
103 " " " " " " " " " "	7 " " " " " "
7717 " " " " " " " " " "	8—12 " " " " " "
15420 " " " " " " " " " "	8—12 " " " " " "
20 " " " " " " " " " "	11—13 " " " " " "

16 Raummeter weiche Kugelnüßel, 1,0 Mtr. Länge,
einzel und partienweise

gegen **sofortige Bezahlung**

in **kassenmäßigen Münzsorten**, sowie unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden zur Versteigerung.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.
Holzaufgelde können an beiden Tagen von Vormittags 1/2 9 Uhr an be-
richtigt werden.

**Königliche Forstrevierverwaltung und Königliches Forst-
rentamt Eibenstock,**

am 5. October 1888.

Riedel.

Wolfframm.

dem Erbgroßherzog von Baden, — einer Verbindung, welcher der alte Kaiser Wilhelm freudigen Herzens seinen großväterlichen Segen gab. Den Bemühungen des Großherzogs von Baden ist es gelungen, auch noch die letzte Scheidewand niederzureißen und in Konstanz war es, wo Herzog Adolf von Nassau den Enkel Kaiser Wilhelms in preussischer Generalsuniform begrüßte.

Herzog Adolf ist der Erbe des großherzoglichen Thrones von Luxemburg. Wenn der König Wilhelm III. von Holland stirbt, so ist der Herzog in Luxemburg der nächste Erbberechtigte und die Reichsregierung war es, welche diese Ansprüche bisher energisch vertrat.

Luxemburg gehörte von jeher zu Deutschland; es gehörte auch bis 1866 zum deutschen Bunde und gehört heute noch zum deutschen Zollverein. Seine Bevölkerung ist weitüberwiegend deutsch. Alle diese Umstände waren seiner Zeit für den Kaiser Napoleon kein Hinderniß, seine begehrtlichen Blide auf dieses Land zu werfen; er wollte es dem Könige Wilhelm III.